

Bezugspreis monatlich... bei der Geschäftsst. 6 700 000... durch Zeitungsb. 7 300 000... durch Post 6 986 000... einsch. Postgebühren... ins Ausland 11 000 000 p. M... in deutscher Währg. nach Kurs

Posener Tageblatt (Posener Warte)

Erscheint an allen Wochentagen. Anzeigenpreis: 1. d. Millimeterzeile in Anzeigenteil innerhalb Polens 100 000 M... Reklameteil 250 000 M... Sonderplatz 50% mehr... Reklameteil 250 000 M... in deutscher Währung nach Kurs.

Verantwortl. Red. Dr. Tageblatt Posen.

Postkonten für Polen: Nr. 200 283 in Posen. Postkonten für Deutschland: Nr. 6184 in Breslau.

Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung, Arbeitsunterbrechung oder Ansperrung hat der Bezogler keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Europa irredenta!

Möglichkeiten.

Man spricht und schreibt gegenwärtig in gewissen Kreisen viel von Europa und Europäertum, um so mehr, je weniger eine wirkliche europäische Kulturgemeinschaft sich noch als wirksam erweist. Der gute Europäer ist seit Krieges eine gangbare Geistesmünze geworden, die nicht in allen Händen ein reinliches Gepräge bewahrt hat.

wie sie in der Existenz von Panamerika, der Britischen Reichskonferenzen usw. zutage tritt, ein Weltbund von Einzelstaaten sich konstituiert. Hier sei eine Entwicklungsstufe, Panuropa, soweit es unsere eigene nächsthöhere Einheit betrifft, übersprungen, und es sei ein Umbing, wenn Chinesen und Brasilianer über innere europäische Fragen zu Gericht sätzen.

nommene Staatsidee gegenüberzustellen. Ohne eine solche Idee, die einer werdenden Kraft nicht wird ermangelt dürfen, wird die politische Blockbildung allerdings niemals über einen losen Zweckverband hinaus Gestalt gewinnen können.

Es wurde in diesen Tagen der Versuch gemacht, zunächst für uns deutsche Minderheit in Polen einmal Theorie und Versprechungen der neugeschaffenen Wirklichkeit in neuen Europa gegenüberzustellen. Es mußte dann erkannt werden, daß das, was gegenüberzustellen, in überwältigender Weise auch von den Minderheiten für uns galt, in überwältigender Weise auch von den Minderheiten in allen ost- und mitteleuropäischen Nachbar- und Randstaaten.

Wie nun aber eine „raumpolitische Blockbildung“ in dem Staatensystem Europas sich vollziehen wird oder könnte, darüber ist es möglich, Meinungen zu äußern. Bildungen wie die Kleine Entente, der Zusammenschluß der Baltischen Staaten, können als Ansätze zu solchen Blockbildungen nicht angesprochen werden.

Welcher Art diese neue Staatsidee sein muß, darüber Zeitgedanken anzustellen, mag für später vorbehalten bleiben. Es genügt anzudeuten, daß, wie innerpolitisch allein eine Überwindung der rationalistischen, der französischen Revolution entwickelten Ideen, der „formalen Demokratie“ durch eine gewisse Rückkehr zu handlicher Gliederung eine staatliche Erneuerung wird herbeizuführen können, so auch außenpolitisch das im mittelalterlichen Lebenssystem mit tiefem Gefühl für Rangstufen aufgebaute „Gesüßte gegenseitiger Schutz- und Treueverhältnisse“, einer Erneuerung in zeitgemäßer Ausprägung fähig wäre.

Ob dabei diese Blockbildung sich ohne Kämpfe vollziehen können, das mag man bezagen oder verneinen, es ändert nichts daran, daß sie eine notwendige Entwicklungsstufe zu einer neuen Gleichgewichtslage Europas ist. Es mag auch billig von mancher Seite bezweifelt werden, ob überall die Versailles Grenzen als unerrückbare werden beibehalten werden können.

Wie dies nun alles sich vollziehen können und müssen, eins bleibt gewiß: daß eine Wiederherstellung Europas in den Grenzen von 1914 ein Umbing wäre. Nur völlig Unbelehrbare können in einer Restauration innen- wie außenpolitisch noch ein Ziel erblicken. Hier liegt nicht die Zukunft Europas, sondern in einer durch den Weltkrieg und seine Folgen zwar zunächst zerstörenden, aber auch verjüngenden Fortentwicklung aus den im System von 1914 erstarrten Staatsformen und -ideen.

Polens Presse in der vergangenen Woche.

Der französische Frank. — Die Komödie. — Die Geheimdokumente. — Verstimmung mit Rußland. — Der demissionierte Innenminister.

Wir erinnern uns, daß vor nicht allzu langer Zeit von Frankreich in der ganzen Welt die Meinung verbreitet worden ist, daß nur Deutschland an dem Sturz des Frank beteiligt sei und daß nur Deutschland in diesem Sinne arbeite, um das Nachbarland „zugrunde“ zu richten.

ganz aber begannen nun während der Bank Frank in Massen zu kaufen und als Herr Morgan genug hatte, da sagte er, daß er Frankreich 100 Millionen Dollar zu borgen gedenke, worauf nun die umgekehrte Bewegung einsetzte und der Frank stieg, bis an den „Himmel hinauf“.

Der Sturz des Herrn Poincaré, dieses große Drama...

Der Kurzer Cobzjenny lenkt die Aufmerksamkeit auf die wichtigsten Aufgaben...

Größere Wirkung hat die Enthüllung der Geheimdokumente...

Wörter empören sich am meisten die Tschechen? Darüber weiß man es in Berlin gewagt hat...

Wie gelangt sehr angenehm ist das nicht für die Tschechen, was der „Gaz“ sagt...

Die Beziehungen zwischen Polen und Rußland sind wieder in ein Stadium der Vermittlung getreten...

Das „Echo Warszawskie“ nimmt zu den Vorgängen Stellung und schreibt:

Der Handelsvertrag mit Rußland würde selbst unter den günstigsten Bedingungen Polen keinen wirtschaftlichen Nutzen bringen...

Wir halten es für eine vollkommene Verkennung der wirtschaftlichen Lage, wenn man sich auf den Standpunkt stellen will...

Wir haben in der vergangenen Woche einen Wechsel im Innenministerium gesehen. Herr Minister Soltan ist zurückgetreten...

Die Stellungnahme zu diesem neuen Mann ist also ziemlich schwer, und darum schweigt man sich aus...

Diese Lage wird uns zur künftigen Beurteilung des neuen Ministers die Handhabe bieten...

Die Demonstration vor dem Generalkonsulat

Die Demonstration der Studenten von Posen vor dem Generalkonsulat in Posen haben bereits die Aufmerksamkeit erregt...

Nach einem Drahtbericht des deutschen Generalkonsuls in Posen haben dort im Anschluß an eine Protestversammlung...

Zu dem Vorfalle in Allenstein ist noch zu bemerken, daß die bisherigen Untersuchungen keine Anhaltspunkte dafür ergeben haben...

In diesem Bericht ist eines auffällig: ruhige Sachlichkeit. Man beschränkt sich auf einen reinen Tatsachenbericht...

In Pielitz ist das Bombenattentat auf die Deutschen, wobei Angeordnete in Gefahr schweben, wobei mehrere Personen verletzt worden sind...

Republik Polen.

Der neue amerikanische Gesandte.

Zum Nachfolger des amerikanischen Gesandten Gibson in Warschau, der sich nach Wien begibt, soll Professor Pearson ernannt werden...

In die Stelle des Senators St. Karwinski (Nat. Volksverband), der das Amt des Vorsitzenden des Organisationsausschusses der „Bank Polski“ bekleidet...

Die italienische Anleihe.

Die polnische Anleihe erntet sich in Italien großen Erfolg. Nach einer Information des „Kurjer Gzernony“...

Ernennungszunahme in Warschau.

Nach einer Information des „Kurjer Gzernony“ wird wegen der Verteuerung von Brot und Fleisch für die zweite Märzhälfte eine...

Mente.

Roman von E. Vely.

(33. Fortsetzung.) (Kaworu unterlegt.)

Sie eine kleine Schlossermeistersfrau! Ja, für andere, die nichts Besseres kannten, mochte es wohl ein Glück sein...

Und sie bekam eine heisse Sehnsucht nach ihrem Schöpfer. Ihre Füße trugen sie nicht schnell genug dem Ziele zu...

Da war schon wer, mit einer kurzen barschen Frage: eine Männerstimme! Sie nannte Hans' Namen. „Zweite Tür.“ brummte...

Sie hätte beinahe vergnügt gelacht. Das war der gelehrte Zimmernachbar, den Hans eine Karikatur nannte...

Überraschung um so besser. Wie er auffahren würde von seinem Sitz, von dem dringenden Brief, welcher ihn zurückgehalten hatte...

Sie hüfchte an die Tür hin. Die Hand auf dem Drücker wartete sie noch eine Sekunde, dann bewegte sie ihn...

Ganz zwanglos auf dem Divan zurückgelehnt, eine Zigarette zwischen den weißen Fingern, sah Frau Alma, und an der Säule neben ihr Hans...

„Aber, liebe Alma, Du kannst Dir doch denken —“

Da lagen sie beide die kleine Putzmakerin — „Ah!“

Hans ging auf sie zu, eine Falte zwischen den Brauen, während Mente unbeweglich stehen blieb; Alma aber beugte sich vor...

„Fräulein Bernhard war nämlich so freundlich, mir zu gestatten, daß ich ihren Kopf skizzierte — und darum wollten wir verabreden —“

„Laß nur geh'n, Hans, wenn Du auch ein guter Komödiant bist, die Kleine ist eine zu schlechte Partnerin und läßt Dich ganz und gar im Stich!“

Sie stand auf, glitt über die weichen Teppiche hin und stand dicht vor Mente, als sie sagte: „Nein, Kind, Sie brauchen wirklich nicht eifersüchtig zu sein.“

Hans? Wir lernten einander zu gut auskennen. Jetzt ist noch ein Rest von Kameradschaft da, und heute habe ich ihm ein Geschäft vorgeschlagen...

„Ach, gnädige Frau!“

„Erholen Sie sich also! Hans, steh' nicht da, wie ein strafender Zeus auf einem akademischen Bilde, nimm lieber dem Kinde den nassen Mantel ab und gib ihm einen Deiner Litore!“

Mente ließ es geduldig geschehen, daß er den Befehl der schönen, lustigen Frau befolgte; dann sank sie auf einen Sessel...

„Du hast sie doch noch immer dort in dem Schranke? Sie zittert ja vor Frost und Aufregung. Natürlich hast Du sie irgendwo vergeblich in Wind und Wetter auf Dich warten lassen.“

„Um ihre Lippen zuckte es: Frau Alma kniff die Augen zusammen. „Du — bist nicht mal mehr höflich? O, o!“

Sie trug ein dunkelblaues, sehr knapp anliegendes Kleid, in den Ohrläppchen, an Hals und Fingern blühten große Steine, der Kopf war fed' frisiert; sie sah sehr schön aus...

Statt besonderer Anzeige.

Hiermit beehre ich mich die Verlobung meiner Tochter	Hiermit beehre ich mich meine Verlobung mit Fräulein
Margot	Margot Carst,
mit Herrn	Tochter des verstorbenen
Hans Maelizer	Rittergutsbesitzers Dr. Eli
anzuzeigen.	Carst und seiner Gattin
	Marta, geb. Pringsheim
	anzuzeigen.
Marta Carst,	Hans Maelizer.
geb. Pringsheim.	
Zakrzew, im März 1924.	Zakrzew, im März 1924.

J. BROMBERG

Telephon 19 Lubiez b. Toruń Telephon 19

Landwirtschaftliches **Maschinen-Engroslager**

Zentrifugen
Milo, Milena, Zenit v. 30-800 Liter auf Lag.

Molkerei-Maschinen
Näh-Maschinen




Fahrrad-Gummibereifung — — — Eiserne Bettstellen usw.
Grosse Auswahl und billigste Bezugsquelle. Preise herabgesetzt.
Grosser Posten eiserne Gartenstühle billigst zu verkaufen.

Spielplan des Großen Theaters.

Dienstag, den 1. 4. ab. 7 1/2 Uhr: „Die Hugenotten“, Große Oper von Meyerbeer.

Mittwoch, den 2. 4., abends 7 1/2 Uhr: „Die toten Augen“, Oper von d'Albert.

Donnerstag, den 3. 4., 7 1/2 Uhr: „Dämon“, Oper von Rubinstein.

Freitag, den 4. 4., 7 1/2 Uhr: „Bocaccio“, Kom. Oper von Strakosky. (Premiere. Abonnement ungtlig.)

Sonntag, den 5. 4., 7 1/2 Uhr: „Lacmé“, Oper von Delibes.

Sonntag, den 6. 4., nachm.: „Der Zigeunerbaron“, Komische Oper von Strauß

Sonntag, den 6. 4. abends 7 1/2 Uhr: „Der Barbier von Sevilla“, Oper von Rossini.

Für Aussteller in Handel und Industrie!

Sämtliche **Geschäfts-Empfehlungen** zur bevorstehenden **Posener Muster-Messe** finden weiteste Verbreitung und haben durchgreifenden Erfolg in dem am meisten gelesenen **Posener Tageblatt.**



Schreibmaschine

Esondere Vorzüge:
Lautloser Wagenrückgang
Stabile Konstruktion
Solides Aussehen
deutschpolnische Tastatur
sofort lieferbar franko Haus.

E. W. RICHTER
Büromaschinengroßhandlung
Danzig, Hundegasse 91/92.

Zur Saat.

Pestuser Gelbhafer,
1. Abfaat von Original, 1923 von Pestus bezogen, durch die Wielka Jzba Rolnicza anerkannt, 50 Prozent über höchst. Posener amtlichen Notiz vom Vortage der Verladung, je ner 16240

Pestuser Sommerroggen,
äfterer Nachbau 30 Prozent über höchst. Posener amtlichen Notiz am Vortage der Verladung gibt in Käufers Säcken gegen Nachnahme ab

Dom. Golina Wielka
(Langgähle).
Adresse: Dominium Golina Wielka. Station: Bojanowo, pow. Rawicz.

Amerikan. Heissdampf-Cylinderöl raffinierte Maschinenöle
Accumulatorensäure 1,18
Salzsäure, Kupfervitriol
technische Fette

Adolph Asch Söhne
Drogen, Farben
Mineralöle

Miloslawskie Fabryki Skór
Telephon 39 i wyrobów skórzanych Telephon 39
Tow. Akc. w Miloslawiu
empfiehlt zu konkurrenzlosen Preisen.
Transmissionriemen, Eichen- und Chromgerbung
Arbeitsgeschirre für komplette Fornalki und einzelne
Luxusgeschirre. Fußbekleidung für Arbeiter vom Lager, Fußbekleidung jeglicher Art nach Mass
Aktentaschen und dergl.
Wir nehmen jeder Art Leder zum Gerben an.
Wir kaufen rohe Leder.

Zur Abladung im März kaufen in Waggonladungen Früh- und Speise-Kartoffeln
(Kaiserkrone, Industrie, Frühe Rosen, Ella, Alma, Up to date, Blaue Nieren)
gegen sofortige Kasse und erbitten Offerten (785)

Wróblewski i Ska.,
Ziemiopłody.
Bydgoszcz, Sniadeckich 52a.
Telephon 71 u. 72. Telegr.-Adr.: „Zboze“.

Deutscher, polnischer Staatsbürger sucht sofort oder 1. Juli 1924

Pacht
von 1000 bis 2000 Morgen,
mit oder ohne eisernes Inventar. Bezahlung in werksbefähigter Valuta. Gest. Angebote unter B. 6238 an die Geschäftsstelle dieses Blattes eröden.

Wirtschaft
von 60-100 Morgen zu kaufen gesucht. Offerten unter C. 6362 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Baczność!

„OKAZJA“
ul. Wielka 24 (róg Slusarskiej) (wejsio Slusarska 2 II).

P. P. Krawcy!
Wielki wybór wszelkich dodatków krawieckich, kładty, serze rękawowe, oksfordy, płótna itd.
Po cenach najtańszych.

2 1/2 u. 3" unbeschlagene Wagenräder
hat stets auf Lager und preiswert abzugeben. 6227
Radfabrik Góra pow. Jarocin
Bestellungen an Rentamt Góra, pow. Jarocin.

Für sparame Hausfrauen empfehle ich mein reiches Lager an (597)

Bayer's Modenzeitenungen
mit Schnittbogen erhaltend die wichtigsten Anordnungsgegenstände für Damen u. Kinder. Jedes Heft 1000 000 M.
Leonard Pützner,
Poznań, św. Marcina 44.
Verichtigung ohne Stauung.

Haare
sowie sämtliche Haarerarbeiten
kauft man am besten en gros u. en détail bei
St. Wenzlik,
Poznań,
Aleja Marcinkowskiego 19.

Wie stellen zum Verkauf:
1 Aspirateur, 1 Doppelte Gieß- u. Dunstputzmaschine, „System Reform“,
1 Öltuchen-Brech- und Mahl-Walzwerk, mit 3 Paar Walzen von je 500 mm. Länge und eingebautem Wagnerapparat.
1 eisernes Reservoir, ca. 8 Zentner schwer, Angebot mit Preisangabe an
Rawicki młyn parowy, Rawicz.
(Rawicki Dampfmühle).

Kerren- u. Damen-Konfektion!
Ankündigungen in **Neuheiten** für die Frühjahrs-Saison haben besten Erfolg im weitverbreiteten **Posener Tageblatt.**

Wer will in **Deutschland** ein **Getreide-Geschäft** kaufen?
Handelsverlaubnis für das Reich, handelsgerichtlich eingetragene Firma: zu dem Geschäft gehört ein Grundstück, Lagerräume haben Gleisanschluss. Ort hat eigenen Hafen. Preis 7500 Dollar. Wer Interesse hat, komme nach hier, aber nur solche, welche in der Lage sind bar auszuführen.
Alfred Reimann,
Getreide-Geschäft, Glogau in Schles., Hohenzollernstr. 12.

Bayer's

Abplättmuster
zu sämtlichen Handarbeiten sind wieder eingetroffen und dauernd vorräug bei
Leonard Pützner
Poznań, św. Marcina 44.
Betrieb von Mode-Alben u. Handarbeitsvorlagen.

Landwirtschaftl. Industrie-Aktiengesellschaft
Sellendorf, Kreis Trebnik, (Abt. Kartoffel-, flosden-Fabrik)
kauft **Fabrikkartoffeln** und erbittet Angebote.
Fernruf: Stroppen 24.

Ein Sinderbett zu verkaufen. Zu erfragen Poznań, Dürwiel 17/18, III 1.

Wohnungen
Möbliert. Zimmer an ruhigen Herrn von sofort zu vermieten. (6371) Poznań, ul. Sutowska 23, III 1.

Labiertechniker W. Kalitzke
früher langjähriger Mitarbeiter der Firma Carl Gede Woson wohnt jetzt ul. Lazarska 40.
Aufträge am besten schriftlich oder Telephon 6565.

Damenstrümpfe
unsere Spezialität!
Neue Sendungen eingetroffen. Vorname Auswahl! Bräutigam Qualitäten! Auffallend niedrige Preise!
Sinekniński, Król & Poleżał. Poznań, ul. S. Łazarska 4.

Nachhilfe-stunden
erteile Schülern u. Schülerinnen der Unterstufe.
Ang. u. 6359 a. d. Geschäftsbl.

Formband sowie **Körnerband,**
der sich vorzüglich zum Abguß sämtlicher Metall- und Stenguß eignet und bereits von vielen Gießereien ständig von meinem eigenen Lager bezogen wird. **Isiert preiswert** ab Station Nojewo

O. Lück, Nojewo, pow. Szamotulski.

Vom 1. April an sind unsere **Geschäftsräume** nachm. 1/2 6 Uhr geschlossen.
Posener Buchdruckerei und Verlagsanstalt T. H. **Posener Tageblatt, Zwierzyniecka 6**

Wahl findet in den nächsten Tagen in Luchel statt. In diesem Jahre wird der Bromberger Kanal 150 Jahre befehen. Die Kaufmannschaft, die Industrie und der Handel werden eine entsprechende Gedenkfeier veranstalten. Die Handelskammer erhielt aus der Kanzlei des Staatspräsidenten die Benachrichtigung, daß der Präsident Wojciechowski die Stadt Bromberg nicht in der Zeit der Posener Messe, sondern erst später besuchen werde, wahrscheinlich erst zu der Zeit der Ruderregatta. Die Präsidenten-Kassierschreiber, hochwürdig die Kammer, die Robellausstellung in der Handelskammer zu erweitern und für diese Ausstellung eine größere Propaganda in die Wege zu leiten. Eine spezielle Propaganda ist sogar schon in England vorbereitet worden. Die Eröffnung der Holz Börse wird sich, wie Herr Kasprovic weiter mitteilt, etwas verspäten, und zwar weil das Handelsministerium einige Paragraphen des bezüglichen Statuts abgeändert hat.

Die Handelskammer beschloß, 26 Aktien der Bank Polaki zu zeichnen. Bezüglich der Unterhaltung des Handels- und Industriehaus haben sich gewisse Schwierigkeiten ergeben, da das Ministerium der öffentlichen Arbeiten die dafür ausgetroffene Subvention etwas verringert hat.

Nach diesen Mitteilungen trat die Kammer in die Tagesordnung über. Es wurde beschlossen, daß der Vorsitzende der Kammer und der stellvertretende Vorsitzende den Titel Präsident bzw. Vizepräsident führen sollen. Die zweite Mitteilung wurde um zwei in verschiedenen sachverständigen Mitglieder vergrößert, und zwar wurden dazu notwendig die Herren Direktor Bauer und Kozłowski, Kaufmann in Erin. Außerdem wurden Delegierte in das Polkomitee in Warschau gewählt, und zwar die Herren Lewanowski und Kankowski, zu deren Stellvertretern wurden die Herren Stobielecki, Kamysłowski, Siark und Baranowski gewählt.

Die nächste Stadtverordnetenversammlung findet morgen, Mittwoch, zu gewohnter Stunde statt. Auf der Tagesordnung stehen u. a. folgende Angelegenheiten:

Abgabe eines Protokolls des Stadtkrankenhauses für die Einrichtung einer Universitätsklinik der pathologischen Anatomie und Histologie, Bau zweier Paraden, Beschließung von Sitzungen für die Öffnung und Schließung von Handel- und Industriehäusern im Bereich der Stadt Polen und Beschließung der Jahresrechnung der Gasanstalt für das Jahr 1922.

Ein feierliches Beisetzungsfeierabend fand am Sonntag Domherr Professor Dr. Steiner. Vormittags fand in der Franziskanerkirche ein feierliches Gottesdienst statt. Nachmittags veranstaltete der Verein deutscher Katholiken für den Jubilar in der Turnhalle des Deutschen Gymnasiums eine Feier, bei der der Vorsitzende des Vereins, Herr am Deutschen Gymnasium Knechtel, und Sejmabgeordneter Domherr Alinke den Jubilar feierten, wofür dieser in herzlich bewegten Worten dankte. Die Feier war von Vederhoritzagen des Kirchenchores der Franziskanerkirche umrahmt. Der Jubilar stammt aus Bissa i. P.

Ein Mitglied gestorben ist am Sonnabend abend infolge Herzschlages der Kommandant der P. A. U. der Stadt Polen, Oberst Stanisław Duzin. Seine Leiche ist heute, Dienstag, nachmittag nach Warschau geschafft worden.

Die Wasserfrage. Die Wasser steigt andauernd rascher weiter und hatte heute früh 6 Uhr einen Wasserstand von 5,60 Meter erreicht; ist also seit gestern früh um rund 1/2 Meter gestiegen. Das Wasser reicht bereits bis an die Wallfahrtsbrücke heran, so daß die dort mit ihren Rähnen haltenden Schiffe von der Brücke aus bequem in ihre Wasserfahrzeuge steigen können. Weitere Gebiete sind, wie gemeldet wird, bei Suban, Unterberg und Buchlau überschwemmt. U. a. ist Biedrusko ernstlich bedroht. Die Behörden haben die erforderlichen Schutzmaßnahmen getroffen.

Ein grünenhafter Fund. Die deutsche Grenzpolizei meldete kürzlich nach dem polnischen Grenzort Sienianiec (im Polenschen), daß im Walde gegenüber dem polnischen Dorfe Chrojczino im Kreise Bielun Teile eines Frauenleiche gefunden seien. Nach dieser Nachricht besand sich als Leichenrest ein mit einem hohen Damenschleier bekleidetes menschliches Bein, das aber dem Schafst auf die Knochen von Waldfarnern benagt war. Andere Körperteile oder Spuren davon konnten nicht mehr festgestellt werden. In einem in der Nähe gefundenen Handtäschchen fand sich ein Rädchen mit dem Beschrift: „Hier ist keine schuld, ich habe mir das Leben genommen! — Man vermutet jedoch eine abgeleitete Mordtat, die auf diese Weise der Verfolgung entzogen werden sollte. Nach der Beschaffenheit des Schuhschleiers ist auf eine Frau aus Kongresspolen zu schließen.

Zwei Sensationsprozesse werden in diesem Monat in Polen stattfinden: Die Verhandlung gegen den des Mordes und der Gigantie beschuldigten Adam Dobiński aus Warschau mußte am 24. März vertagt werden, weil der Hauptzeuge nicht erschienen war. Der neue Termin ist auf den 16. April angesetzt. Vor der verhärteten vierten Strafammer wird am 26. April gegen den früheren Lehrer und Hausbesitzer Piennigell verhandelt werden. Die Anklage beschuldigt ihn, den Kaufmann Ghełmowski auf der ul. 27. Grudnia (früher Berliner Str.) ermordet zu haben. Es sind 11 Zeugen geladen und 3 ärztliche Sachverständige. Die Verteidigung haben die Rechtsanwälte Zurowski und Dr. Kowolski übernommen.

Der Kreisbauernverein Polen hält am Freitag, 4. April, mittags 12 Uhr im Evangelischen Vereinssaal in Polen eine Sitzung ab. Der Leiter der Steuerberatungsstelle der Labura 8 b hier wird über „Das neue Einkommensteuergesetz“ Bericht erstatten, worauf Dr. Kieners über „Versuche der genossenschaftlichen Sozialisierung landwirtschaftlicher Betriebe“ berichten wird.

Kongert. Am Freitag dieser Woche wird vor der polnischen Pianistin Jozja Kabeciwiezowa und dem polnischen Violoncellisten Zygmunt Wulienicz ein Konzert gegeben, auf dessen Programm außer Solostücken Kompositionen für Violoncello und Klavier zwei Violoncellosolostücke von Beethoven und Schubert stehen. Karten bei Mr. Arct, Plac Wolności 7.

Im Teatr Paskowicy wurde am gestrigen Montag die Premiere des Films „Helena“, der Vorgeschichte des Untergangs von Troja, gegeben und fiel glänzend aus. Die Schemeligen imponierten durch die treffliche Inszenierung. In der Rolle der „Helena“ tritt der neue Filmstern Ida Darceła auf. Den Paris spielt der berühmte Gajdarow, der noch von der „Gräfin von Paris“ in lebhaftester Erinnerung steht. Ferner spielen Carl de Vogt, A. Baffermann und andere Größen der Filmwelt. Die Aufnahmen sind in technischer Hinsicht blendend.

Im Kino Apollo wird das gewiß nicht anspruchsvolle hiesige Publikum von dem Film „Das große Turnier der Liebe“ bezart hingeführt, daß es seiner Begeisterung hin und wieder durch stürmisches handeltägliches Ausbrud verliert. Der Film ist auch einer der besten Leistungen der Schauspielkunst, diesmal amerikanischer Herkunft, in der die abenteuerlichsten Darstellungen mit künstlerischer Durcharbeitung zusammengehen. Die Aufführung ähnlicher Meisterwerke („Bella Donna“, „Mutet, Skavia und Geicob“, „Alles für Geld“) steht nunmehr bevor.

Allzu vertrauensselig! Gestern übergab eine Katharina Kolliska aus Karczewo, Kr. Schmiegel, in der St. Marcin (fr. St. Martinstr.) einem Mädchen von Lande einen Korb mit Sachen zur Beaufsichtigung, während sie selbst in einem Wäschegeschäft Einkäufe machen wollte. Als die Kolliska aus dem Geschäft wieder herauskam, war das Mädchen mit dem Korb, der fünf läbliche Frauenkleider sowie Wäschestücke im Gesamtwerte von 450 Millionen enthielt, verschwunden. — Ebenfalls allzu vertrauensselig hat sich ein Bewohner des Hauses Krämertstr. 27 erwiesen, indem er einem unbekanntem Manne, der sich als Hausverwalter aus der Jeszter Str. vorstellte, einen Anzug und ein Paar Stiefel im Gesamtwerte von 180 Millionen kreditierte. Die Abgaben des Hausverwalters haben sich als falsch herausgestellt.

Ein unehelicher Kaufvertrag hat einem Konfektionsgeschäft am Alten Markt 300 Millionen Mk. unterschlagen.

Diebstahl. Gestohlen wurden: aus einer Wohnung in der ul. Kolejowa 12 (fr. Bahnstr.) 1 Kleid und 2 Hüten; durch Einbruch aus einem Glasergeschäft in der ul. Glogowska 51 (fr. Glogauerstr.) 13 Spiegel verschiedener Größe und eine Glasleuchte im Werte von 300 Millionen; vor einem Zigarengeschäft Sw. Marcin (fr. St. Martinstr.) ein Fahrrad „Marie“ „Geyse“ im Werte von 300 Millionen; aus einer Wohnung al. Franciszka Ratajczaka 16 (fr. Ritterstr.) 1 Mantel im Werte von 250 Millionen; aus einer Wohnung Wollschier 2 eine goldene Damenuhr mit Kette und 2 Bettbezüge im Werte von 200 Millionen; aus einer Wohnung plac Sapieżyński 3 (fr. Sapiehastr.) eine Damenhandtasche mit einem goldenen Armband im Werte von 300 Millionen; aus einer Wohnung ul. Strumykowa 3 (früher Bachstr.) verschiedene Möbel wie 1 Bettgestell, 1 Sofa, 1 Kommode, 1 Spiegel, 1 Spinne, 2 Tische, 1 Stuhl, 1 Küchenschrank im Gesamtwerte von 1 Milliarde; in einem Kolonialwarengeschäft an der Macallstr. eine Dame aus der ul. Pocztowa (fr. Friedrichstr.) 1 Brieftasche mit 15 Dollars, 1200 Kronen, 50 russischen Rubeln und über 15 Millionen Rp.

Polizeilich festgenommen wurden gestern: 18 Betrunkene, 4 Dürer, 2 gequälte Personen, 2 Obdachlose und 1 Dieb.

Birnbaum, 31. März. Den Einwohnern des nahen Dorfes Kopline hat sich, wie dem hiesigen „Stadt- und Landboten“ berichtet wird, am Freitag ein seltenes Schauspiel geboten. Eine stattliche Herde, meist hochgewachsener Hirsche, 20 an der Zahl, brach am Freitag nachmittag aus dem nahen staatlichen Forst. Wahrscheinlich wurden sie dort von Hunden gehetzt und schließlich nun in größter Hast in der Richtung auf das nahe Dorf. Spielende Kinder verlegten ihnen hier den Weg, so daß sie eine kurze Zeit auf den Saatkübeln verweilt durcheinander liefen und dann zu ihrem Verderben eine andere Richtung annahmen. Ortskundige Bewohner erkannten gleich die Gefahr und wurden nun Zeugen eines seltenen Schauspiel. In der angenommenen Richtung mußten die schätzbaren Hirsche ein Sumpfgelände überqueren, das von einem 2 Meter breiten Graben durchzogen wird. Bis zum Graben gelang den elken Hirschen das Wagnis. Einen Augenblick nur stiegen sie, dann setzte das Leittier über, und der Rest folgte augenblicklich. Die nur schwach zugefrorene Eisdecke zerbrach unter der Wucht des Sprunges und 20 gehörte Häupter ragten nur noch aus der brodelnden Masse hervor. Ein verwegener Kampf ums Leben begann. Nach mühevollen Ringen gelang es 20 der Könige des Waldes wieder festen Fuß zu fassen und eilig den schützenden Wald zu erreichen. Drei Bullen jedoch blieben, sich in ihr Schicksal ergebend, auf dem Schauplatz. Bis zum Hals im Schlamm versunken, äugten sie nun hilflos umher, bis es nach 1/2 stündiger Arbeit einem Wild- und Jagdliebhaber gelang, auch ihnen mittels Leitern, Stangen und Brettern Hilfe zu bringen, worauf sie dann, fast zu Tode erschöpft, ihren schätzbaren Gefossen folgten.

Briesen, 31. März. Freitag früh geriet in der Dampfmaschine Kgl. Neubau der 13jährige Obermüller Friedrich Schmidt aus Bausburg beim Auflegen des Treibriemens zum Wagnis mit der Hand und dem rechten Arm in das Getriebe, wobei er von der Welle einige Male herumgeschleudert wurde. Der rechte Arm wurde ihm bis zur Schulter abgerissen, außerdem hatte er wahrscheinlich schwere innere Verletzungen erlitten. Auf dem Wege nach dem Krankenhaus ist er seinen Verletzungen erlegen.

Bromberg, 31. März. Auf dem hiesigen Bahnhof wurde gestern früh in einem Frauenabteil des Zuges Warschau—Knorowo—Danzig die Leiche eines neugeborenen Kindes aufgefunden. Sie lag unter der Sitzbank und war in Papier und Wappe eingehüllt.

Inowroclaw, 31. März. In der Nacht zum Freitag erhängte sich in ihrer Wohnung an der ul. Synagoga 12 eine gewisse Kozja Kazmierska, 54 Jahre alt. Die Tochter der Selbstmörderin erklärte, daß eine unheilbare Krankheit, an der ihre Mutter litt, diese auf dieser Verzweiflungsthat getrieben haben hätte. — Auf gleiche Art machte seinem Leben ein Ende ein gewisser Franciszek Popel, wohnhaft ul. Dmowowa. Wie berichtet, soll er mitsamt vom Verfolgungswahn befallen worden sein und bereits vor einem Jahre einen Selbstmordversuch beabsichtigt haben, dessen Ausführung jedoch damals verhindert wurde.

Schrebo, 30. März. Die „Danz. Neuzeit“ berichtet: Um eine Hausfrau gebracht sah sich in Binogóra im Polenschen die Familie des Organisten. Nach monatelangem fürsorglichen Aufführen ward dort endlich ein 1/2 Zentner Festschwein dem Schlachtmesser überliefert. Der berechtigten Freude der Hausbewohner aber wurde durch die Feststellung des Fleischerbesizers, daß das Tier irrtümlich befallen war, ein jähes Ende bereitet, denn die Polizei erschien am Tatort und beschlagnahmte das beabsichtigte Fleisch.

Thorn, 30. März. Der polnische Schriftsteller Pzobyszewski, der übrigens auch Werke in deutscher Sprache geschrieben hat und ein Freund Richard Demels war, will sich dauernd hier niederlassen. Zuletzt war er bei der Staatsbankrottation in Danzig tätig. Die Freunde seines Schrifttums bemühen sich nun seit über einem halben Jahre um eine passende Wohnung. Das „St. Pom.“ wendet sich mit einer Mahnung an die Hausbesitzer Thorns im allgemeinen und die des Villenortes der Bromberger Vorstadt im besonderen um die Einräumung einer geeigneten Wohngelegenheit.

Aus dem Gerichtssaal.

Urteil im Mordprozess Laza.

Inowroclaw, 31. März. Am Sonnabend nam. 3 Uhr, fand vor der hiesigen Strafammer die zum Urteile über die Angelegenheit der Ermordung im Prozess gegen die Mörder des Cheparates Laza statt. Für die der Staatsanwalt am Donnerstag die Todesstrafe beantragt hatte. Nach einer etwa einstündigen Beratung verurteilte der Gerichtshof folgenden Urteil: Alle drei Angeklagten werden des mit Absicht und planmäßig ausgeführten Mordes an der Ansehlichen Laza für schuldig befunden, während an dem Tode des Ansehlichen Laza nur die Schuld Ignacy Czeczot's und Wencisl's erwiesen werden konnte. Das Gericht abschiede in den Daten der Angeklagten Verurteilungen gegen den 212 des Str.-G.-B. und verurteilte auf Grund derselben den Ignacy Czeczot zu insgesamt 15 Jahren schweren Kerkers, Wencisl zu insgesamt 14 Jahren schweren Kerkers und Wincenz Czeczot zu 10 Jahren schweren Kerkers, außerdem alle drei Angeklagten zum Verlust ihrer bürgerlichen Rechte innerhalb 5 Jahren und zur Tragung der Gerichtskosten.

Neues vom Tage.

Das Lied vom braven Mann. Mittwoch nachmittag brach in Anserburg ein Arbeiter, der von der Weiche über das Pregel- eis gehen wollte, in der Mitte des Flusses ein und versank bis an den Kopf. Mit den Armen sich am Eis festhaltend, tief er laut um Hilfe. Der Eisenbahnbeamte Pyrag's sah den Menschenzusammenlauf von seiner Wohnung, kam herzu und versuchte, über das Eis laufend, dem Mann zu helfen. Schon hatte er die Hände des Verunglückten ergriffen, da gab das Eis nach, gebügte ein Lob für sein beherztes Eingreifen, das für ihn ebenfalls in die Flut. Mit äußerster Kraftanstrengung gelang es Pyrag's, den erkrankten Verunglückten auf das Eis zu schenken und sich und ihn an Land zu retten. Kaum war das geschehen, begann das Eis zu geben. Dem Retter, der Familienvater ist, gebühr ein Lob für sein beherztes Eingreifen, das für ihn ebenfalls mit Lebensgefahr verbunden war.

Eine Millionenerbschaft. In einem kleinen Zimmerchen in Brighton bei Plymouth, dem einzigen Zimmer, das sie besitzen, empfangen, wie der „B. L. A.“ meldet, der Prediger Sanders und seine Frau kürzlich den Besuch eines Regierungsvertreter's. Er brachte ihnen die Nachricht, daß der englische Staat bereit sei, ihnen eine Summe von acht Millionen Pfund

sterling auszuzahlen. Während des amerikanischen Freiheitskampfes nahm der Leutnant William Carter ein amerikanisches Kriegsschiff gefangen. Dafür kamen ihm 7 Millionen Pfund als Prämie zu. Der Leutnant fiel aber im Verlauf eines Kampfes. Da er keine Erben hinterließ, wurde die Summe in der Bank von England deponiert und wuchs inzwischen durch Zinsen und Zinseszinsen um eine Million Pfund an. Von Zeit zu Zeit erschien in der englischen Presse ein Inserat, das die Erben Carters aufforderte, sich zu melden. Viele Jahrzehnte lang wurde dieses Inserat nicht beachtet, bis jemand Frau Sanders darauf aufmerksam machte. Die Dame war mit dem gefallenen Leutnant ganz entfernt verwandt und machte ihre Ansprüche geltend. Das war vor vielen Jahren. Seitdem ging der Kampf um das Geld hin und her, bis jetzt die Regierung die Ansprüche des alten Paars endlich anerkannte.

Wegen seines Ladens ermordet. Aus der Gegend von Florenz wird eine grausige Mordtat gemeldet. Ein junges Ehepaar ging eines Abends auf der Landstraße spazieren. Die Eheleute beschäftigten sich so gründlich mit ihrem jungen Glück, daß ihr lautes Lachen den Frühlingsschnee erfüllte. Plötzlich kamen drei Radfahrer an, deren einer von seinem Rade sprang und dem jungen Ehepaar erklärte, er habe nicht so herausfordernd zu lachen. Gleichzeitig zog er einen Revolver und schob den Radschneidenden nieder. Dann sprang er auf sein Rad und fuhr davon. Die beiden anderen Radfahrer alarmierten sofort die Polizei, die den Mörder in seiner Wohnung aufstöberte. Nach volbrachten Mord hatte er sich friedlich ins Bett gelogt und schlief den Schlaf des Gerechten.

Die Rhythme ohne Strümpfe. Bei dem Regatta-Komitee in London sind zahlreiche Klagen eingelaufen, die sich darüber beschweren, daß Damen in Ruderbooten Kostüme anhaben, die selbst für Sportzwecke reichlich knapp bemessen seien. Trotzdem kein Stoffmangel in England herrsche, hätten die Rudererinnen häufig Kosen (!) an, die ganz bedeutend über dem Riese schon zu Ende wären. Zum Ersatz dafür trügen die gleichen Damen dann keine Strümpfe. Das sei zu viel oder vielmehr zu wenig. Dem in diesem Aufzug oder vielmehr Auszug zeigten sich die Damen sogar außerhalb ihrer Boote. Das Komitee ist mit den Fansenden der Rudererinnen einer Ansicht darüber, daß es so nicht weiter gehen darf. Aber, so teilt es beschwichtigend mit, es sei ein Unterschied zwischen Damen und Damen und zwischen Rudererinnen und Rudererinnen. Die Qualität einer Dame hänge nicht von der Länge ihrer Kleidung ab.

Ein arabischer Hochstapler. Hochstapler ist ein „Kulturprodukt des gebildeten Westens“, und Mohammed Tahir el Chalbi hat es auch in Europa erlernt und in seine arabische Heimat gebracht, viel Geld damit gemacht, so daß heute bei der Jerusalemer Polizei eine stattliche Reihe von Kriminalanzeigen gegen ihn vorliegen. Tahir el Chalbi gehört einer der ältesten, vornehmsten arabischen Familien an, deren Mitglieder auch hohe religiöse und weltliche Würden bekleiden. Er studierte in Berlin, besuchte die Offizierschule in München, war im Kriege dem deutschen Generalstab in Bagdad als Stener zugeteilt und brachte von dort das Eisener Kreuz mit. Sein fideses Auftreten, die in Araberkreisen herrschende Sympathie für die Deutschen, sein intimer Verkehr mit hohen arabischen Notabeln ermöglichten es ihm, daß er auf Grund falscher Dokumente Grundstücke verkaufte, daß er mehreren Personen für seine Intentionen bei Gericht und Regierungsbehörden Geld entlockte, er unterließ ihm anberaumte Waren und Depots und ging durch. Während des Aufenthaltes des Königs Hussein von Gedschas in Transjordanien landete Tahir el Chalbi in Jerusalem auf, als angeführter Major der arabischen Armee in Mekka. Die hiesige Polizei ging gegen ihn nicht vor. El Chalbi erachtete hier offenhalten, daß er wegen Anbahnung kommerzieller Verbindungen mit Deutschland mit einem Regierungsvertreter König Husseins nach Berlin reise.

Briefkasten der Schriftleitung.

(Kaufleute werden unseren Lesern gegen Einzahlung der Besonderekennung unentgeltlich, über ohne Gebühr erteilt. Briefliche Auskunft erfolgt nur ausnahmsweise und wenn ein Briefumschlag mit Kreismark beschriftet.)

B. in A. 1. Diese Summe bedeutet 615 Dollar oder 2580 Rentenmark. 2. Die Genehmigung wird, wenn nicht ganz besondere Gründe vorliegen, erteilt. 3. Auch diese Frage ist zu bejahen. 4. Diese Frage können wir Ihnen nicht beantworten.

Das Posener Tageblatt

Ist anerkannt das einzige Blatt im Posener Bezirk, das die Interessen der deutschen Minderheit mannhaft und wahr verteidigt.

Das Posener Tageblatt

wird in allen Kreisen der Landwirtschaft, der Industrie, des Handels- und Gewerbetreibendes ständig aufmerksam gelesen.

Das Posener Tageblatt

Ist nachweislich das belletrische und inhaltlich bedeutendste deutsche Blatt im Posener Bezirk. Sein Umfang und gediegene Lesstoff wird von keinem im Posener Bezirk erscheinenden deutschen Blatt erreicht, Abonnentenzahl und Inseratenumfang geben den Beweis dafür.

Das Posener Tageblatt

Ist nicht das teuerste Blatt, denn es hat bei weitem größeren Umfang als andere billigere Blätter, ganz abgesehen davon, daß sein Inhalt erstklassig und für jede Familie einwandfrei, unterhaltend und belehrend ist.

Das Posener Tageblatt

bringt stets sofort alle neuesten politischen Begebenheiten, erstklassige Originalartikel aus berufener Feder und unterhält vielseitigen Depechen- und Nachrichtendienst. Es gilt als Handelsblatt ersten Ranges. Für die Familie bietet es gewählte Unterhaltungs- und Wirtschafts-Lektüre, ferner beste Romane, Novellen, Essays, Humoristisches, Rätsel usw.

Das Posener Tageblatt

Ist für jeden vorwärts strebenden Landwirt geradezu unentbehrlich und das tägliche Lesen desselben eine Lebensnotwendigkeit; aber auch jeder Industrielle, Handel- und Gewerbetreibende, sowie Pr. v. Mann findet darin seine Rechnung.

Darum lasse sich niemand beirren!

Lesen Sie und verbreiten Sie nach wie vor das Posener Tageblatt! es nützt den Deutschen am meisten!

Wirtschaftszeitung des Posener Tagesblatts

Handel

Verbesserung der französischen Handelsbilanz. In den ersten zwei Monaten des laufenden Jahres zeigt die französische...

Auf dem Vorkursmarkt sind die Preise von Mitte Januar bis jetzt um etwa 50 Proz. gestiegen...

Die Telefonverbindung Leningrad (Petersburg)-Reval soll in den nächsten Tagen dem Verkehr übergeben werden...

Die russische staatliche Versicherungsgesellschaft hat mit einigen der ältesten Londoner Versicherungsgesellschaften einen Vertrag abgeschlossen...

Wirtschaft

Die polnischen Zollgebühren für Zellulose betragen für alle Transaktionen, die vor dem 30. September 1923 abgeschlossen wurden...

Die polnisch-holländischen Handelsvertragsverhandlungen, die Mitte Februar in Warschau begannen, sind neuerdings auf Schwierigkeiten gestoßen...

Die russische staatliche Versicherungsgesellschaft hat mit einigen der ältesten Londoner Versicherungsgesellschaften einen Vertrag abgeschlossen...

Die polnische staatliche Wange soll nach einem Projekt des Finanzministeriums in einen Betrieb auf privatwirtschaftlicher Grundlage umgewandelt werden.

Von den Banken

Bankausweis der P. A. B. vom 20. März (in 1000 Mk.). Aktiva: Metallbestand 88.820 (+ 541), Auslandskonten 15.423.214.875...

Die Änderung des Status der Polnischen Bank, nach der, wie bereits erwähnt, die Aufnahme der Tätigkeit schon bei erfolgter Einzahlung von 50 Prozent des Kapitals eintreten kann...

Die Bilanz der Emissionsabteilung der Russischen Staatsbank betrug am 16. März 33,3 Millionen Tschernowon. Im Aktiva sind bemerkenswerte Veränderungen nicht eingetreten...

Die Bilanz der Litauischen Bank vom 16. März zeigt ein weiteres Anwachsen des Umlages, und zwar auf 423.121.129 Lit. (gegen 416.426.979 Lit am 1. 3.). Die Deckung des Banknoten-Umlages durch Gold, Silber und ausländische Münzen beträgt...

Von den Märkten

Von den polnischen Holzmärkten. Infolge der bereits erwähnten Herabsetzung der Eisenbahnfrachttarife für Holztransporte...

wieder gehoben. Auch die Herabsetzung der Ausfuhrgebühren für Telegraphenstangen und Grubenholz auf 2 sh. und für meiches Rundholz auf 6 sh. hat belebend gewirkt...

Auf dem Wiener Markt sind in der allgemeinen Lage keine nennenswerten Veränderungen eingetreten. Notiert wurden in der letzten Woche: Kiefernklöße von 20-25 cm Durchmesser mit 15 1/2-16 sh...

In Lemberg ist es zwar auch noch nicht wieder zu größeren Geschäftsausschlüssen gekommen, doch zeigt sich bereits eine stärkere Nachfrage, insbesondere nach Eichenholz...

In Lemberg wurden in Schweizer Frank notiert: unbedingtes Kiefernholz 60, Buchholz 40, Englische Balken 60 Pf. St. je Standard loco Verladestation...

Edelmetalle. Warschau, 29. März. (Im freien Verkehr für 1 g fein in 1000 Mk.) Gold 6200, Silber 215, Platin 82.000, Goldrubel 4900, Silberrubel 3150, Wlron 1370...

Leber und Säute. Posen, 27. 3. 24. (Preis für Kohleder aus erster Hand in 1000 Mk.): Rind gefalzen pro Pfund 1000, trocken 1600, Kalb gefalzen Stück 10.000, schwerere 12.000, trocken prima 8000...

Die Devisenbörse ist unbeeinträchtigt fest. Staatspapiere notieren: Goldanleihe 15, Dollaranleihe 5,66. An der Effektenbörse ist die Haltung sehr schwach...

Die Devisenbörse ist unbeeinträchtigt fest. Staatspapiere notieren: Goldanleihe 15, Dollaranleihe 5,66. An der Effektenbörse ist die Haltung sehr schwach...

Die Devisenbörse ist unbeeinträchtigt fest. Staatspapiere notieren: Goldanleihe 15, Dollaranleihe 5,66. An der Effektenbörse ist die Haltung sehr schwach...

Die Devisenbörse ist unbeeinträchtigt fest. Staatspapiere notieren: Goldanleihe 15, Dollaranleihe 5,66. An der Effektenbörse ist die Haltung sehr schwach...

Die Devisenbörse ist unbeeinträchtigt fest. Staatspapiere notieren: Goldanleihe 15, Dollaranleihe 5,66. An der Effektenbörse ist die Haltung sehr schwach...

Die Devisenbörse ist unbeeinträchtigt fest. Staatspapiere notieren: Goldanleihe 15, Dollaranleihe 5,66. An der Effektenbörse ist die Haltung sehr schwach...

Kurse der Posener Börse

Table with columns for market types (Bertpapier, Bananien, Industriellen) and prices for various goods like flour, oil, and sugar.

Posener Börse vom 31. März. (Markt der nicht-notierten Werte in 1000 Mk.) Ban. Cukrownicza 500-5250, Nibel I.-V. 7000 S., 6500 B., VI. 6000, Guta Niedzi 2500...

Die poln. Markt am 29. März. Danzig: 0,627-0,636 (Parität: 1,596 000). Ausgab. Warschau 0,618-0,622 (Parität: 1,620 000)...

Warschauer Börse vom 29. 3. 24. (Markt der nicht-notierten Werte): Chpnie 30.000, Kujawy 110.000, Bzierski 4750, Zbony 175.000...

Fürchter Börse vom 29. März 1924. (Amsttd.) Neuport 5,77, London 24,795, Berlin 130,15, Paris 31,675, Amsterdam 213,18, Wien 81,25...

Danziger Mittagkurse vom 1. April. 1 Million poln. Mark 0,63 Gulden, 1 Dollar 5,81

Warschauer Vorbörse vom 1. April. Dollar 9350.000, Engl. Pfund 39.450.000, Schweizer Franken 1.195.000...

Warschauer Börse vom 31. März. Devisen: Belgien 402.000-399.850, Paris 513.250-510.000, Berlin 280.600-267.500...

Die heutige Ausgabe hat 8 Seiten.

Verantwortlich für den gesamten politischen Teil Robert Strya; für Stadt und Land Rudolf Herbrechtsmeier; für Handel und Wirtschaft und den übrigen unpolitischen Teil Robert Strya...

Neu eingerichtete Margarinefabrik nahe der Grenze sucht bei der Kundschaft gut eingeführten und ehrigen Vertreter.

Landwirtschaftl. Industrie-Aktiengesellschaft Gsellendorf, Kreis Tebnitz in Schlesien.

Tüchtigen, verheirateten Stellmacher sucht von sofort Dom. Lewice, pow. Wiedzychód.

Suche zum 15. April d. Js. eine deutsche Hauslehrerin

Frau Gutbesitzerin Else Strehlke. Rudno bei Pelplin (Pommern).

junges Mädchen in zwei Klassen, 2 und 1 1/2 J. alt aufs Land gesucht.

Suche von sofort oder später gebildete Dame zur Unterstützung im ländlichen Haushalt...

Zur Pflege eines alten Herrn wird zum 1. 4. oder später Mädchen

von Lande bei hohem Lohn gesucht. Stellung ist auf einem Gute bei Inowroclaw.

Näherinnen auf gute Herren-Sachen verlanzt Szejebicki, ul. Skwta 10, am Vor. Garten.

Junger Müller 25 Jahre alt, verheiratet, sucht Stellung. Angebote unter m. 6375 a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Lehrstelle. Beruf gleichgültig. Maschinenbaufach bevorzugt. Offerten unter C. 6343 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Gesucht für baldigen Antritt unterherateter, evangelischer Rechnungsführer oder Gutssekretär.

der des Polnischen in Wort und Schrift mächtig sein muß. Gehalt nach Uebereinkunft. Dom. Komorniki, p. Tulce.

Betreidekaufmann, auch mit der Wollebranche vertraut, deutsch u. polnisch sp. edend, sucht per sofort oder später Stellung.

Offerten unter 6361 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Brennereiverwalter, Anfa. 30. J., edg., mit guten Zeugnissen u. Empf., sucht zwecks Verheiratung zum 1. Juli Dauerstellung.

Off. Offert. ab. unt. N. 6296 an d. Geschäftsst. d. Bl.

Gelernter Förster, 26 J. alt, unv., sucht v. soj. oder später Stellung.

Berufsforstmann mit langjähriger Praxis in Staats- wie Privatforsten.

passende Stellung von sofort. Gefällige Angebote unter 6360 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erb.

Tüchtige Hauschneiderin m. guten Empfehlungen fertigt Damengarderobe und sucht Landwirtsch. Gesl. Off. u. B. 6366 a. d. Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

Anbau-Verträge

besonders für Spargel- und andere Gemüseorten werden jetzt zu günstigsten Bedingungen für jede Menge abgeschlossen.

Dagoma

Danz. Gemüse- und Obstkonerven- und Marmeladen-Fabrik G. m. b. H. Danzig, Weidengasse 35/38.

Druckarbeiten

Wenn Sie Ihre wirkungsvoll haben wollen, dann wenden Sie sich an die Posener Buchdruckerei u. Verlagsanstalt T. A. Poznań, Zwierzyniecka (Tiergartenstraße) Nr. 6. Kalkulation kostenfrei! Kalkulation kostenfrei!

Frankfurter Oder-Zeitung

Das seit einem Jahrhundert eingebürgerte Heimatblatt des Brandenburgers

Größte und weitans verbreitetste Zeitung der Provinz Brandenburg und der deutschen Ostmark.

Seine Anzeigen (Grundstücke und Stellenmarkt) sind von größter Wirkung. Nach Verbreitung und Reichhaltigkeit des Anzeigenmaterials ist die „Frankfurter Oder-Zeitung“ das

Hauptanzeigenblatt des mittleren deutschen Ostens

K. Zuther, Mühlenbau,

Meeritz (Grenzmark, Deutschland) empfiehlt sich zur

Lieferung neuer u. gebrauchter Mälzereimaschinen, Saatgutbereitungsmaschinen, Bandmägen, Treismägen, sowie zur Ausführung aller Mühlen-Neu- und Umbauten.

Reparaturen

an Elektromotoren Dynamomaschinen

führen aus K. Gaertig i Sp., T. z. Poznań, Oddział Pracowni Elektromechanicznych, Tel. 3584. ul. Półwiejska 35. Tel. 3584.

Zimmer, guterh., zu kaufen gesucht. Offerten unter N. 6363 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Ausschneiden!

Ausschneiden!

Postbestellung.

In das Postamt

Unterschneter bestellt hiermit 1 Posener Tageblatt (Posener Warte) für den Monat April 1924

Name

Wohnort

Postamt

Straße

Meiner werten Kundschaft erlaube ich mir mitzuteilen, dass ich am **1. April d. Js. meine Essigfabrik am Alten Markt 36 liquidiere** und den Verkauf von Weinen und Spirituosen in meinem früheren Geschäftslokal am Alten Markt 42 aufbebe.

Von nun an befinden sich der **Engros- u. Detailverkauf von Weinen u. Spirituosen** im eigenen Grundstück am **Alten Markt 50** (früher Gebrüder Andersch) und bitte sämtliche Bestellungen nach dort zu richten.

A. Glabisz

Weingrosshandlung
Poznań, Alten Markt 50.
Telephon 3400. — Gegr. 1894.

Wolle

(schmutzige) kaufen wir auf Grund wertbeständiger Valuta und bitten um bemusterte Offerten.

Der **Ankauf von Wolle** ist eine Spezialität unserer Firma. Wir zahlen die höchsten Preise.

A. PFITZNER

Spółka handlowo-przemysłowo-rolnicza
Poznań, Stary Rynek 6.
Telephon 1378. Telgr.-Adr.: Apfitzner.

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß

- der Beamtenanwärter **Johann Stephan Wirius**, ledig, wohnhaft in **Datteln, Beisenkampstraße 47**,
- die Hausdchter **Marianne Kadojewski**, ledig, wohnhaft in **Datteln, Castropstraße 67**

die Ehe miteinander eingehen wollen.

Gewisse auf Ehehindernisse sich stützende Einwürfe haben binnen 3 Wochen bei dem Unterzeichneten zu geschehen. **Datteln, am 25. März 1924.**

Der **Standesbeamte.**
F. B. Watermeyer.

Obstbäume,

Birke, Walnussbäume, Edelwein, Frucht- und Beerensträucher, Hochstamm, niedr. u. Kletterrosen, Zierbäume und Sträucher, Alleebäume, Trauerbäume, Heckenpflanzen, Kletterpflanzen, Spargel- u. Erdbeerpflanzen, perennierende Staudengewächse und verschied. andere Gartenpflanzen in allergrößt. Auswahl empfiehlt

Jul. Rob,
Gartenbaubetrieb,
Bydgoszcz,
sw. Trójcy 15.

Aus meiner durch die Wielkopolska Izba Rolnicza anerkannte **Schweinezucht der Yorkshire-Rasse** habe ich ständig abzugeben

Ferkel und Läuferschweine sowie einige **Zuchteber.**

Besichtigung zu jeder Zeit. Bestellungen erbittet **Dom. Grudzielec, p. Bronów (Wielkopolska).**

6 Aktien

der Zuckerfabrik Gnesen

einzelu oder im ganzen gegen Höchstgebot in wertbeständiger Währung zu verkaufen.

Angebote erbiten unter T. 6324 an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Zur Frühjahrsbestellung

Hallensis Drillmaschinen

Fabrikat Zimmermann 1¹/₂—3 Meter, sofort. Lieferung

Karl Mielke, Chodzież
Maschinenfabrik. (Kolmar.)

2 Motorräder Wanderer

ein 2 Zylinder 3 PS., ein 1 Zylinder 2¹/₂ PS., in gutem Zustande stehen zum Verkauf.

Max Wambeck, Janówiec, p. Poznań.

Zigaretten - Hülsenfabrik

im vollen Betrieb samt Lokal im Zentrum von Łódź umständehalber preisw. zu verkaufen.

Offerten an **Lenga, Łódź, Piotrkowska 146.**